JA SORRY! - Der schmale Grat zwischen Anspruch und Würdelosigkeit.

(Stand-Up Comedy)

JA SORRY! Timo Wopp weiß halt auch nicht mehr, wie er mit der aktuellen Situation umgehen soll. Aber genau das bringt er lustiger denn je auf die Bühne. Seine Stand-Ups sind voll von messerscharfer Selbstironie und bedingungsloser Härte, vor allem den eigenen Unzulänglichkeiten gegenüber. Wohl kaum einem anderen gelingt es, die eigene Orientierungslosigkeit so gnadenlos unterhaltsam auszuschlachten wie ihm. Mit spielerischer Leichtigkeit verschwimmen die Grenzen zwischen Anspruch und Würdelosigkeit. So wird „schwere Kost federleicht“ (Neue Presse). JA SORRY! ist ein großes Fest für alle, die auch schonmal ganz nach oben wollten.

Die Presse schreibt:

„Der Wahlberliner aus Oldenburg beherrscht leutselige Vater-Mutter-Kinder-Stand-up-Comedy ebenso wie bösestes Rollenprosa-Kabarett als misogyner Neo-liberaler. (Neue Presse)

„Der Agent Provocateur des deutschen Kabarets.“ (Süddeutsche Zeitung)

Kurzversion:

Wohl kaum einem anderen gelingt es, die eigene Orientierungslosigkeit so gnadenlos unterhaltsam auszuschlachten wie Timo Wopp. So wird „schwere Kost federleicht“ (Neue Presse). JA SORRY! ist ein großes Fest für alle, die auch schonmal ganz nach oben wollten.